

Bergisch Gladbach, 16.5.21

Anregung: Bau einer Rollsport-Freizeitanlage am Kombibad in Paffrath

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich an Sie mit einer Anregung und würde mich freuen, wenn Sie sich mit dieser Idee im Rat bzw. in den entsprechenden zuständigen Ausschüssen der Stadt befassen würden und die Anregung prüfen.

Mir geht es darum, die Idee eine Rollsport-Freizeitanlage in Paffrath zu diskutieren, zu verbreiten und mit verantwortlichen Personen der Stadt Bergisch Gladbach in Kontakt zu kommen, um mich über die Umsetzbarkeit dieser Idee auszutauschen. Gerne bin ich auch bereit, weitere Arbeit zu leisten, wie z. B. eine Bedarfsabfrage bei den ortsansässigen Kindern und Jugendlichen ins Leben zu rufen oder nach Mitmenschen zu suchen, die eine solche Idee mitgestalten und unterstützen können.

Ich selbst bin Familienvater aus Paffrath und als Freizeitsportler viel draußen im eigenen und in den benachbarten Stadtteilen unterwegs. Im Zuge dieser Aktivitäten habe ich festgestellt, dass eine solche Freizeitanlage fehlt und damit eine sehr gute Möglichkeit wäre, das örtliche Bergisch Gladbacher Sportangebot für Kinder- und Jugendliche zu erweitern und noch attraktiver zu gestalten. In meinem Bekanntenkreis stieß die Idee bisher auf Zuspruch. Die grundlegenden Überlegungen habe ich auf den folgenden Seiten dargestellt.

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

Anregung:

Bau einer Rollsport-Freizeitanlage am Kombibad in Paffrath (für die Nutzung durch Skateboards, Inlineskates, Stunt-Scooter/Roller und BMX-Fahrräder)

Wo?:

Eine derartige Anlage könnte auf einem der hinteren großen Parkstreifen vor dem Kombibad in Paffrath entstehen. Positioniert in ausreichendem Abstand zu den Abstellplätzen für Wohnmobile sowie zur Wohnbebauung (siehe angehängte Skizze).

Was genau?:

Die vorhandenen Parkstreifen geben eine mögliche langgezogene rechteckige Form vor (siehe Skizze). Sinnvoll wäre z. B. ein größerer, betonierter Bereich zum Fahren und zum Rollhockey-Spielen. Ein zweiter, etwas kleinerer Bereich zum Durchführen von Tricks und Sprüngen könnte die Anlage abrunden. Die einzelnen Elemente des Parks (z. B. eine Funbox, Rampe ...) können von Fachfirmen aus Beton gefertigt werden und sind somit relativ wartungsarm und nicht sehr anfällig für Vandalismus.

Warum?:

- Paffrath und die umgebenden Stadtteile Hand, Schildgen, Katterbach und Nußbaum kommen zusammen auf ca. 28 000 Einwohner. Dies entspricht der **Einwohnerzahl** einer kleineren Mittelstadt. In den Stadtteilen wohnen viele Kinder und Jugendliche. Eine derartige Freizeitanlage besitzt zudem eine Strahlkraft bis in weitere angrenzende Stadtteile.
- Es ist bereits eine große, ebene und versiegelte **Fläche vorhanden**. Daher kann hier vermutlich relativ kostengünstig gebaut werden.
- Eine derartige Anlage ist ein **bewegungsfördernder Ort** an der frischen Luft für Kinder- und Jugendliche.
- Bei **geeigneter Positionierung** besteht kaum Konfliktpotenzial mit der Wohnbebauung in der Nähe sowie dem Wohnmobilparkplatz, welcher ggf. auch nicht ganzjährig voll ausgelastet ist.
- Es gibt weiterhin eine **große Anzahl von Parkplätzen** für das Kombibad, deren volle Auslastung, wenn überhaupt, an wenigen besonders heißen Tagen im Jahr zu erwarten ist.
- Die **nächsten „Skateanlagen“** für Kinder- und Jugendliche sind relativ weit entfernt und nicht problemlos erreichbar (Saaler Mühle, Odenthal).
- Das **Schulgelände** der IGP ist abends und an den Wochenenden geschlossen und steht Kindern- und Jugendlichen vor Ort nicht als Freizeitgelände zur Verfügung.
- Die **Spielplätze** in den Stadtteilen sind eher für jüngere Kinder geeignet.
- Es handelt sich um „**Trendsportarten**“, deren Bedeutung nicht abnehmen wird/ Skateboardfahren z. B. ist ab diesem Sommer erstmals olympisch.

Bau einer Rollsport-Freizeitanlage am Kombibad in Paffrath (für die Nutzung durch Skateboards, Inlineskates, Stunt-Scooter/Roller und BMX-Fahrer)

